

Das Altarbild.

Auf dem Hauptaltar im Chore des Domes steht ein Altarbild, das unverkennbar für die Fürstenkapelle bestimmt war und seine ursprüngliche Aufstellung wahrscheinlich an der Westendung der Kapelle erhielt.

Triptychon, auf Birkenholz, in Öl.

Das Altarwerk ist oben im Kleeblattbogen geschlossen und zeigt auf dem Mittelbilde die Anbetung der heiligen drei Könige, an den Flügeln, auf denen die Architektur des Hauptbildes derart sich fortsetzt, daß das Ganze in einem großen Zusammenhange steht, je zwei Apostel: links Philippus und Jakobus den Jüngeren, rechts Bartholomäus und Jakobus den Älteren.

Mittelbild (Fig. 268). Vor einem grauen Gemäuer mit romanischem, durch eine Säule geteiltem Fenster und rotem Turm, in dem eine Holztreppe aufwärts führt, sitzt unter einem Strohdach, das von einem unbehauenen Birkenstamm gestützt wird, Maria mit reich herabfließendem Haar, in tiefblauem Gewand und blauem Mantel, der sich kragenartig in ihrem Nacken staut. Hinter ihr an der Mauer ist eine gelb und rot gestreifte Decke aufgehängt. Sie schaut in stiller Verehrung auf das zierlich gebildete Kind. Dieses sitzt auf einem weißen Tuche in ihrem Schoße und wendet sich mit lebendigem Ausdruck, den Finger an den Mund legend, dem alten bartlosen Könige zu, der, den scharf gezeichneten Kopf mit spärlichem silbergrauem Haar neigend, betend vor ihm kniet. Dieser trägt ein kräftig rotes, durch ein weißes Tuch gegürtetes Gewand und einen Hermelinkragen; vor ihm am Boden steht das zum Geschenk gebrachte Goldgefäß und sein mit der Krone geschmückter Hut. Hinter ihm hat sich, mit kostbarem, rot- und goldfarbigem Brokatgewand und einem mit Pelz ausgeschlagenen dunklen Kragen bekleidet, der jüngere braunbärtige zweite König betend niedergekniet. Von rechts schreitet, wie in einer Bewegung das Knie beugend, in reicher Tracht, die Linke am krummen Schwert, in der Rechten eine Kugel, der Mohr herzu. Er trägt ein smaragdgrünes Gewand mit Besatz von Gold und Edelsteinen, lang herabhängende brokatene Ärmel und ein spitz an den Seiten herabfallendes weißes Kopftuch, auf dem die Krone angebracht ist. Im Mittelgrunde sieht man Ochs und Esel, in der Ferne unter Bäumen ein Bauernhaus.

Linker Flügel (Fig. 269). Von links schreiten, vereint im Gespräch miteinander, der bartlose Philippus, in braungelbem Rock und hellgrünem Mantel mit dem Kreuzstab und Gebetbuch, und der braunbärtige Jakobus der Jüngere, der in einen grauen Rock und karminroten Mantel gekleidet ist und die Linke auf den Walkerbaum stützt, herbei.

Rechter Flügel (Fig. 270). Von rechts nahen vor einem Gemäuer der in das Lesen eines Buches vertiefte, über dem linken Arm seine Haut und in der Hand das Messer haltende graubärtige Bartholomäus in rotem Gewand und blauem Mantel und der braunbärtige Jakobus der Ältere mit Pilgerstab, Buch und Muschelhut in tiefblauem Rock und zinnoberrotem, gelbgefüttertem Mantel.